

Akasha-Aufzeichnungen

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
22.04.2024

Autor
Agencia C3smica
Gosia
veröffentlicht
22.04.2024

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/akashic-records-swaruu-of-erra-taygeta-pleiades>

Original Video : <https://youtu.be/stD7qY0zT0Y>

Übersetztes Video (Deutsch):

Swaruu von Erra
(Taygeta - Plejaden)

Ursprünglich auf Spanisch - 2020

Robert: Ich glaube nicht, dass wir das Thema jemals angesprochen haben, oder wenn, dann nur sehr oberflächlich. Was kannst du uns über die Akasha-Aufzeichnungen erzählen?

Swaruu (9): Mal sehen, nur dem Namen nach und wie sie beschrieben wurden, ist es nicht ganz so. Es ist die Fähigkeit, geistig auf alle vorhandenen Informationen zuzugreifen, denn an und für sich kannst du, da du mit der Quelle verbunden bist, alles wissen, wenn du weißt, wie du richtig fragen musst.

Es geht darum, in der Frequenz mit der Antwort kompatibel zu sein. Es ist eine Form des channelns. Es geht darum, den Geist von allem mentalen Müll zu befreien, den Affen zum Schweigen zu bringen, um die Antwort zu hören. In der Meditation nur die Vorstellung von der Frage oder dem, was die Frage ist, ohne Worte zu hinterlassen. Alles andere auszulöschen und den Geist leer zu lassen. An sich hast du immer eine Verbindung zu den Informationen des Äthers, der Quelle, denn eine Seele ist das, das Signal der Quelle. Du hast die Antwort bereits, denn sie ist ein Teil von dir, du musst sie nur auf die oben beschriebene Weise herausholen. Kurz gesagt: Leere deinen Geist in tiefer Meditation, so dass nur noch das Konzept der Frage übrig bleibt.

Es wurde gesagt, dass es wie eine Bibliothek ist, viele haben es so gesehen, aber das ist nur eine persönliche Erscheinung der Person, die auf die Aufzeichnungen zugreift. Denn eine Bibliothek ist die klarste Vorstellung davon, was ein Ort voller detaillierter und geordneter Informationen in geschlossener Form ist, aber eine andere Rasse könnte es als einen Raum voller holografischer Computer oder einen Raum voller Quarze sehen.

Robert: Eine Frage. Wenn jemand behauptet, dass er auf die Akasha-Chronik zugreift, auf welche Zeitlinie greift er dann zu, denn es gibt so viele... Ist es die Zeitlinie, die in Frequenzübereinstimmung mit der Person ist, die auf diese Aufzeichnungen zugreift? Und natürlich müssen diese Aufzeichnungen den Tatsachen entsprechen? Lass mich das erklären: Du kannst z.B. nicht auf die Akasha-Aufzeichnungen von Jesus Christus zugreifen.

Swaruu (9): Sie würden auf jede Zeitlinie zugreifen. Vom Äther aus wäre es keine Schwierigkeit, auf jede von ihnen zuzugreifen, das spielt keine Rolle. Ja, welche auch immer mit der Frequenz der Frage übereinstimmt. Sie können auf die Aufzeichnungen zugreifen und sie dann durch ihren eigenen Einfluss Jesus Christus oder wem auch immer zuschreiben, deshalb channeln Menschen Heilige.

Robert: Aber je nach Zeitlinie wären die Ergebnisse unterschiedlich. Ein Mensch greift also auf das zu, was mit ihm oder ihr schwingt, auf das, was er oder sie erreichen will.

Swaruu (9): Es ist ihre Realität. Sie manifestieren sie auf diese Weise und woher die Informationen kommen. Es ist alles im Quantenfeld, im Äther, in der Quelle. Aber sie kommen nicht nur aus der Zeitlinie, sondern auch aus der Frequenz der Gedanken. Wenn du deinen Geist wirklich leer machst, bist du sozusagen im Äther und empfänglich für alles. Wenn du wirklich in oder mit dem leeren Geist bist.

Robert: In gewisser Weise können wir also alle auf die Akasha-Rollen zugreifen, und jeder von uns würde, je nach Recht und Schwingung, unterschiedliche Antworten erhalten. Ok, klarer Geist, das ist in diesem künstlichen 3D fast unmöglich.

Swaruu (9): Ja, jede Person würde unterschiedliche Antworten haben, weil sie auch unterschiedliche persönliche Frequenzen haben, wer sie als Energie sind. Und wenn zwei oder mehr Menschen dasselbe in den Aufzeichnungen sehen, dann werden sie sagen, dass sie wahr sind, weil die andere Person oder die anderen Personen es bestätigen. Aber das liegt nur an den Vereinbarungen, die sie bereits getroffen haben, Vereinbarungen über die Wahrnehmung. Das heißt, dass die Personen oder die Gruppe mit dem gleichen Ergebnis das beeinflussen, was die Quelle, die Aufzeichnungen, ihnen geben, denn an sich gibt es keine absolute Wahrheit, sondern nur eine relative.

Robert: Okay, der Zugang zum Äther hängt also von der Schwingungsfrequenz der einzelnen Personen ab. Denn der Äther ist die Quelle, die Integration, richtig?

Swaruu (9): Der Äther ist der Ort, wo alles herkommt, und alles ist Teil des Äthers, aber die Wahrheit, die du aus dem Äther nimmst, die Informationen und ihre Art, hängen von der Wahrnehmungsfrequenz jeder Person ab. Und bedenke auch, dass du alle Informationen, die du erhältst, immer wieder mit deinen eigenen Gedanken, Wahrnehmungsvereinbarungen und deiner persönlichen Frequenz veränderst.

Ja, der Äther ist die Quelle, so wie der Name der Quelle als potenzielle Energie interpretiert wird.

Robert: Richtig. Jemand, der auf die Akasha-Aufzeichnungen zugreift, wäre also wirklich ein Mensch, der niemals ein Urteil fällen würde, weil alles integriert ist, richtig?

Swaruu (9): Im Idealfall, ja.

Robert: Indem du keine Werturteile abgibst und unvoreingenommen auf diese Aufzeichnungen zugreifst, wirst du reiner sein.

Swaruu (9): Ja. Das ist ein Teil davon, den Geist vollständig zu entleeren.

Robert: Genau, den Geist zu leeren bedeutet, sich von Vorurteilen und vorgefassten Meinungen zu befreien, richtig?

Swaruu (9): Je leerer der Geist ist, desto zuverlässiger sind die Informationen, denn sie werden durch die Vorstellungen des Beobachters verzerrt. Ja, und auch von allen Gedanken, in tiefer Meditation.

Robert: Genau, wenn du bereits eine vorgefasste Meinung von etwas hast, wirst du nie etwas Klares aus den Akasha-Rollen erhalten, du wirst nur Verwirrung und Dualität erhalten. Du musst rein zugreifen, richtig? Ohne das Böse, aber gleichzeitig alles integrierend, das Gute und das Schlechte, um mit der Quelle zu verschmelzen.

Swaruu (9): Ja.

Robert: Wie können wir tiefe Meditation erreichen? Man muss sehr ausgeglichen sein, denke ich, zusätzlich zur Praxis.

Swaruu (9): Nutze traditionelle Techniken, wenn sie für dich funktionieren. Dann nimm weg, was dir nicht passt. Es sollte oder muss nicht für jeden gleich sein. Der Lotussitz ist zum Beispiel nicht sehr gut, weil deine Beine nicht gut durchblutet sind. Benutze außerdem etwas, das dich sensorisch isoliert, wie Meditationsmusik, mit etwas Konstantem, sich Wiederholendem, Kopfhörer helfen da sehr. An einem Ort, an dem du nicht gestört wirst oder an dem du nichts erwartest, was kommen könnte. Keine Eile, denn wenn du dich treiben lässt, verlierst du das Gefühl für die Zeit.

Du musst also die Entschlossenheit haben, so lange wie nötig aus der Welt zu verschwinden. Wenn du das täglich tust, bekommst du mehr und mehr Übung. Sei nicht besessen von den Gedanken, die auftauchen. Wenn du dich gegen sie wehrst, wirst du mehr von ihnen haben. Lass sie fließen, ohne ihnen gegenüber irgendwelche Vorurteile zu haben.

Es ist, als würdest du in einem Park sitzen, entweder du bist dort und denkst oder du bist es nicht. Ein brauner Hund läuft auf dem Parkweg vorbei, er trabt eilig, und hat ein silbernes Halsband mit einem grünen Anhänger, er hat ein fröhliches Gesicht und streckt die Zunge heraus, du schaust einfach zu, wie er vorbeiläuft und das war's. Es ist nur ein Hund, er gehört nicht zu dir, du fällst kein Urteil, du schaust dem Hund einfach zu. Das ist ein Gedanke. Ein anderer Hund wird kommen und du wirst ihn genauso vorbeigehen sehen. Beobachte den Gedanken, während du den Hund beobachtest, wie er seine Zunge herausstreckt und seinen Ausdruck von Freude. Du bist derjenige, der den Hund beobachtet, du bist nicht der Hund, du bist nicht deine

Gedanken. Bald wirst du wissen, dass es sich um einen Hund handelt und er wird dich immer weniger stören, wenn er vorbeigeht.

Der Geist ist dazu da, auf dich aufzupassen, damit du nicht das Gefühl verlierst, auf dich selbst aufzupassen und dich um deinen Körper zu kümmern, um zu überleben. Es spielt keine Rolle mehr, du bist vollkommen sicher. Lass dich gehen. Wenn du einschläfst, dann schläfst du ein, weil du es gebraucht hast, das ist auch gut für dich. Meditiere einfach so, wie du dich am wohlsten fühlst, aber meditiere.

Robert: Ja, ich stelle mir auch vor, dass du jemand sein musst, der sehr aufnahmefähig ist, um dann zu erzählen, was du gesehen hast, als du die Aufzeichnungen abgerufen hast.

Swaruu (9): Das ist auch channeln, dasselbe Prinzip. Erst meisterst du die Meditation, dann channelst du, dann kannst du es tun, ohne das Wissen zu verlieren.

Robert: Das wäre das Prinzip des channelns, aber erst die Meditation. Sehr gut.

Swaruu (9): Multitasking, du kannst mit etwas Mechanischem arbeiten und dein Geist kann meditieren und die Informationen abrufen, die dir von wem oder was auch immer geschickt werden. Du musst nicht meditieren, um auf die Akasha-Rollen zuzugreifen oder zu channeln, das geht auch unter anderen Menschen, ohne dass sie es merken. Das ist es, was ich die ganze Zeit tue.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>
